

## MACHT

Interdisziplinäres Forschungskolloquium für Nachwuchswissenschaftler  
(Graduierte, Doktoranden, junge Promovierte) im Warburg-Haus Hamburg  
03.09. – 05.09.2010

**Das Thema „Macht“ beschäftigt Dich in Deiner Forschung? Du willst über interdisziplinäre Theorieerweiterungen oder praktische Implikationen Deines wissenschaftlichen Projektes nachdenken? Im Warburg-Haus Hamburg bietet sich der Raum, um ein Wochenende lang gemeinsam mit anderen jungen Wissenschaftlern Deine Forschung weiterzuentwickeln.**

Macht – der Begriff ist bedeutungsschwanger und doch schwer zu greifen. Wir sprechen zum Beispiel von Handlungsmacht, Entscheidungsmacht, Definitionsmacht, um nur einige Erscheinungsformen zu nennen: Macht ist überall dort eine zentrale Kategorie, wo Menschen und ihre Beziehungen untereinander wissenschaftlich untersucht werden. Und auch über Interaktionen zwischen Menschen hinaus spielt Macht eine beachtenswerte Rolle, beispielsweise im Umgang des Menschen mit der Natur oder in der Frage nach Gott.

In diesem Zusammenhang stellen sich Fragen wie diese: Geht Macht mit Ohnmacht einher? Inwiefern kann und soll Macht kontrolliert werden? Ist diese Kontrolle dann selbst Macht? Welche Rolle spielt dabei Vertrauen?

In unserem Kolloquium wollen wir uns dem Thema „Macht“ aus möglichst unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven nähern. Dabei wollen wir auch die normativen Implikationen von Macht in unterschiedlichen Zusammenhängen im Blick behalten – und überlegen, welche praktischen Schlussfolgerungen daraus gezogen werden können. Denn aus ethischer Perspektive reicht der Begriff „Macht“ von der positiv besetzten Form einer legitimierten Macht bis zur negativ besetzten Form der Gewaltausübung, wobei das Urteil über gut oder schlecht in dieser Spanne zwischen unterschiedlichen Kulturen teils erheblich variiert.

„Je unterschiedlicher, desto befruchtender“ – dies soll die Maxime unseres disziplinübergreifenden Austausches sein. Deshalb nehmen über 20 Nachwuchswissenschaftler *unterschiedlichster* Disziplinen, die sich in ihrer Forschung mit verschiedenen Aspekten von Macht beschäftigen, am Kolloquium teil.

## **Organisatorisches.**

Anreise: Die Anreise nach Hamburg erfolgt in Selbstorganisation.

Unterbringung: Die Unterbringung in Hamburg erfolgt bei Bedarf in Privatquartieren, gerne vermitteln wir auch ein günstiges Hostel. Natürlich kannst Du Deine Unterkunft auch selbst organisieren.

Kosten: Für das gesamte Wochenende erheben wir einen kleinen Beitrag in Höhe von 20 Euro für Tagungskosten und –verpflegung. Bist Du Stipendiat, so kannst Du überprüfen, ob Dein Stipendiumsgeber diese Kosten eventuell übernimmt. Sollte es Dir nur aufgrund des Beitrags unmöglich sein, an dem Kolloquium teilzunehmen, so wende Dich bitte an uns und wir versuchen, eine Lösung zu finden.

Bitte überweise die 20 Euro mit dem Stichwort „Kolloquium 2010“ bis zum 30.6. auf folgendes Konto:

Kontoinhaberin: Swantje Möller

Kontonummer: 5110564

BLZ: 200 700 24 - Deutsche Bank

## **Bei Fragen richte Dich gerne an uns.**

Jan Borkowski (BWL)

Julia Johannsen (Erziehungswissenschaften)

Dr. des. Swantje Möller (Anglistik)

Dorothee Vogt (Kulturwissenschaften)

E-Mail: [Kolloquium@respectresearchgroup.org](mailto:Kolloquium@respectresearchgroup.org)

## **Die Tagungsorte.**

Am Freitagabend sind wir zunächst eingeladen, uns zunächst bei einer Podiumsdiskussion im Business Club Hamburg, Plangesche Villa im Heine-Park, Elbchaussee 43, auf das gemeinsame Wochenende einzustimmen und uns nach der Podiumsdiskussion bei einem Glas Wein kennenzulernen.

Am Samstag und Sonntag sind wir für unser Kolloquium Gäste im ebenso geschichtsträchtigen wie schönen Warburg-Haus Hamburg, Heilwigstraße 116, in unmittelbarer Nähe zur Alster. Weitere Informationen unter [www.warburg-haus.de](http://www.warburg-haus.de)

## **Wer wir sind.**

Wir sind ein Zusammenschluss junger Nachwuchswissenschaftler und erforschen die Kriterien, nach denen wir Respekt verteilen und uns respektiert fühlen. Uns interessiert, was diesen scheinbar alten und doch wieder sehr modernen Begriff ausmacht, und vor allem wollen wir mehr erfahren über die positiven Auswirkungen des respektvollen und des respektierten Miteinanders.

Mittlerweile sind wir bei über einem Dutzend Mitgliedern aus den unterschiedlichsten Fachbereichen angelangt: Psychologie, Betriebswirtschaft, Kulturwissenschaften, Pädagogik, Politikwissenschaft und Philosophie. Ansässig sind wir am Institut für Sozialpsychologie der Universität Hamburg, wobei wir mit anderen Forschern im Norden und auch international kooperieren. In unserer Arbeit sind wir aufgrund unserer unabhängigen Finanzierung weitestgehend frei von klassisch universitären Weisungsstrukturen. Im Rahmen der Bundesregierunginitiative „Land der Ideen“ wurden wir 2007 als Innovationsprojekt Deutschlands ausgezeichnet. Eines unserer Ziele ist es, unsere Ergebnisse für jedermann greifbar zu machen. Wir wollen raus aus dem „Elfenbeinturm der Wissenschaft“ und rein in die öffentliche Diskussion und die praktische Umsetzung. Dies erreichen wir durch eine enge Zusammenarbeit mit Medienpartnern (bspw. Stern, Die Welt, Deutschlandfunk, Financial Times Deutschland, ZDF, Bild, Hamburger Morgenpost) und mit konkreten Praxisprojekten.

**Mehr Infos unter [www.respectresearchgroup.org](http://www.respectresearchgroup.org)**

# R E S P E C T R E S E A R C H G R O U P

---

## Programm

### Fr. 03.09.2010

- Ab 17.30                   Ankunft im Business Club Hamburg (Plangesche Villa im Heine-Park, Elbchaussee 43)
- 18.00 – 20.00           Podiumsdiskussion im Business Club Hamburg zum Thema „Wer hat den Willen zur Macht? – Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in der Verantwortung“ mit
- Frank Düchting, Studienleiter, Evangelische Akademie der Nordelbischen Kirche
  - Prof. Dr. Günther Ortman, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
  - Aydan Özoguz MdB, SPD Hamburg
  - Andreas Streubig, Bereichsleiter Umwelt- und Gesellschaftspolitik, Otto Group
- Moderation: Dorothee Vogt (RespectResearchGroup)
- Ab 20.00                   gemeinsamer Ausklang des Abends im Business Club Hamburg

### Samstag, 04.09.2010

- 08.45                    Begrüßungskaffee im Warburg-Haus, Heilwigstraße 116
- 09.00 – 09.30           Vorstellungsrunde
- 9.30 – 10.30\*           „Macht versus Einfluss – wie durch die Einführung des Einflussbegriffs Grenzen der Machtforschung überwunden werden können“ – *Alexander Akbik (International Relations, Jacobs University Bremen & Universität Bremen) & Marie Popp (Politikwissenschaft, Universität Bremen)*
- 10.30 – 11.30\*         „Deutungskämpfe, Reform und Wandel im deutschen Wissenschaftssystem. Eine diskursanalytische Studie am Beispiel der Exzellenzinitiative“ – *Ariane Neumann (Staatswissenschaftliche Fakultät, Universität Erfurt)*
- 11.30 – 12.30\*         „Zur Anatomie des Machtwortes in der Politik“ – *Henrik Gast (Politikwissenschaft, Universität Regensburg)*
- 12.30 – 14.00           Mittagspause
- 14.00 – 15.00\*         „Vom Respekt zur Macht – Gedanken zum Verhältnis von Respekt und Macht“ – *Falk Bornmüller (Graduiertenkolleg "Menschenwürde und Menschenrechte", Universität Jena) & Tilman Eckloff (RespectResearchGroup Hamburg)*

\* Jeder einstündige Vortragsblock teilt sich wie folgt auf: max. 20 Minuten Referat, 30 Minuten Diskussion, 10 Minuten Kaffeepause

# R E S P E C T R E S E A R C H G R O U P

---

- 15.00 – 16.00\*      “Florentine patricians and their role as cultural brokers in early modern Italy” – *Elisa Goudriaan (Institute for Cultural Disciplines, University of Leiden)*
- 16.00 – 16.30      Kaffeepause
- 16.30 – 17.30\*      „Herrschaftskonstellationen in der deutschsprachigen Dramatik der Zwischenkriegszeit“ – *Alexander Mionskowski (Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften, Freie Universität Berlin)*
- 17.30 – 18.30\*      „Machtquellen und -ressourcen von Redakteuren in Change Management-Projekten“ – *Christoph Buschow (Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung, Hochschule für Musik und Theater Hannover)*
- 19.00                  gemeinsames Abendessen  
Ab 21.00              Abendprogramm: Hamburg bei Nacht

## Sonntag, 05.09.2010

- 10.15                  Begrüßungskaffee im Warburg-Haus, Heilwigstraße 116
- 10.30 – 11.30\*      “Board directors' power and influence in strategic decision-making processes” – *Michael Rueß (Business Administration, Jacobs University Bremen)*
- 11.30 – 12.30\*      „Der Einfluss von Macht und Verantwortung auf soziale Wahrnehmung und Kognition“ – *Georg Förster (Psychologie, Universität Würzburg)*
- 12.30 – 13.30\*      “Macht in sozialen Beziehungen. Ein Zugang über die Netzwerkperspektive.” – *Steffen Kohl (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)*
- 13.30 – 14.30      Mittagspause
- 14.30 – 16.30      Abschlussdiskussion  
Ab 16.30              Heimreise ab Hamburg möglich

\* Jeder einstündige Vortragsblock teilt sich wie folgt auf: max. 20 Minuten Referat, 30 Minuten Diskussion, 10 Minuten Kaffeepause